

Baugesuche à la Luegeten

Fehlerhafte, unvollständige Baugesuche in 3 Etappen, fehlende Unterschriften, unbewilligt vorgenommene Betriebserweiterung um 152 Sitzplätze – Das Bürgerforum hat Einsprache dagegen erhoben.

In der ersten, gluschtigen Baueingabe vom 25. November 2024 wurde – unter Beilage einer Speisekarte – darum ersucht, Sonnenschirme, Tische und Stühle für 72 neue Gartensitzplätze in den Sommermonaten zu bewilligen. Diesen Wunsch erfüllte der Gemeinderat schon Ende Januar 2025. Er erklärte, weitere Abklärungen seien unnötig, es erfolge damit ja keine Betriebserweiterung. Nun stehen im neuen Luegeten-Biergarten laut Selbstdarstellung auf der Luegeten-Webseite inzwischen sogar insgesamt 100 Biergartenplätze bereit.

Nicht gefragt wurde hingegen, ob auch die damit verbundenen Infrastrukturerweiterungen im Stall (Landwirtschaftszone) erlaubt würden. Denn es war für die neuen Betreiber absehbar, dass die zonenwidrigen Einbauten für eine Gastro-Küche und zwei Kühlräume nicht einfach so bewilligt werden könnten. Bekanntlich untersteht die Luegeten den strengen Bestimmungen der Landwirtschaftszone. Wegen diesen Vorgaben wurden schon viele Bauern saftig gebüsst, wenn sie ihre Ökonomiegebäude nicht ausschliesslich landwirtschaftlich nutzten. So wurden diese Anlagen ohne Bewilligungsgesuch einfach mal ‚probeweise‘ und ‚auf Risiko‘ in der Luegeten eingebaut.

In einer zweiten Baueingabe, die ohne Ausschreibung stattfand, wurde der Gemeinderat am 20. März 2025, d.h. kurz vor der Eröffnung, ersucht, bauliche Veränderungen innerhalb des Gasthauses zu bewilligen: Nur ein paar Raumtrennwände verschieben – lediglich eine Kleinigkeit. Nachdem die Eröffnung schon über die Bühne gegangen war, wurde auch dies gestattet, schliesslich erfolge ja keine Betriebserweiterung.

Das dritte Baugesuch wurde jetzt just in der Sommerferienzeit publiziert. Weil für den Einbau der Gastro-Anlagen im Stall eine Bewilligung halt doch unverzichtbar ist, verlangte das Bauamt – unter Gewährung einer grosszügigen Nachfrist – letztlich dennoch eine nachträgliche Eingabe für die bereits ausgeführten baulichen Änderungen im Stall. Das Gesuchsformular wurde pikanterweise gar nicht unterschrieben, enthält es denn auch nur ungenügende Unterlagen und eine Vielzahl fehlerhafter Angaben. So fehlen z.B. Kanalisations- und Entwässerungspläne, die Kühlräume sind gar nicht deklariert und die Kosten für diese Investitionen wurden offensichtlich viel zu tief angegeben. Dass es um eine zonenwidrige neue Nutzung geht, die eine Umzonung erfordern würde, blieb weiterhin unerwähnt. Hingegen hat die Gesuchstellerin auch diesem Gesuch eine Speisekarte als Appetitanreger beigelegt.

Die Auswirkungen der Betriebserweiterung um insgesamt 152 auf total 400 Sitzplätze wurden in allen drei Baugesuchen komplett ausgeklammert, auch wenn diese Erweiterung auf der Luegeten-Webseite stolz verkündet wird. Problematisch ist dabei vor allem, dass das Baureglement je einen Parkplatz pro 4 Restaurant-Sitzplätze vorschreibt. Es stehen jedoch nur die bisherigen 62 Parkplätze zur Verfügung. Davon sind schon mindestens 12 als Personal-Parkplätze in Abzug zu bringen. Somit verbleiben auch bei Vollausslastung gerade mal 50 Parkplätze. Bei 400 Gästen heisst dies: pro Auto 8 Passagiere oder improvisieren!

Die Folgen davon sind bereits in aller Munde. Regelmässig wird auf dem Landwirtschaftsland im Westen des Stalles parkiert, aber auch entlang der ohnehin schon schmalen Etzelstrasse, was zu gefährlichen Rückwärtsfahrmanövern und starken Behinderungen des ÖV führt.

Das Bürgerforum hat nun Einsprache gegen diese Wildwuchs-Betriebserweiterung erhoben, weil damit sowohl die Zonenvorschriften und die Rechtsbestimmungen für Baugesuche als auch die Vorgaben des Gewässerschutzes und des Landwirtschaftsgesetzes verletzt werden.

Beilage: Fotos vom 18.7.2025

Aufgrund der unbewilligten Betriebsvergrößerung auf 400 Sitzplätze fehlen beim Gasthaus Luegeten gemäss Baureglement rund 50 Parkplätze. Die Folge: Regelmässiges Wild-Parkieren in der Landwirtschaftszone

